

PRI!O

Die **Fokusthemen** des Deutschen Mittelstands-Bundes **2024**



INHALT

- 03** „Unsere Mitglieder erwarten von uns, dass wir Innovations-treiber sind.“
Interview mit Marc S. Tenbieg, DMB
- 08** Was erwartet den Mittelstand im Jahr 2024? Prioritäten für turbulente Zeiten
Ausblick
- 10** Starke Konditionen für Verbandsmitglieder bei Pkw und noch viel mehr!
Vorteilswelt
- 12** Prozesse effizient und sicher digitalisieren
Digitalisierung
- 14** Zukunftsfähig durch Nachhaltigkeit
Energiewende
- 16** Stärkung der finanziellen Wettbewerbsfähigkeit
Finanzen
- 18** Fachkräftebedarf sichern und wettbewerbsfähig bleiben
Arbeit & Bildung
- 20** Gemeinsam gestalten, vernetzen und erfolgreich übergeben
Nachfolge
- 22** International durchstarten, Wettbewerbsfähigkeit stärken
Internationalisierung
- 24** Gemeinsam erfolgreich für den Mittelstand
Events und Öffentlichkeitsarbeit
- 26** Nutzen Sie Ihre DMB-Mitgliedschaft aktiv zu Ihrem Vorteil!
Vernetzung & Abschluss


Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Deutscher Mittelstands-Bund (DMB) e. V. / Grafenberger Allee 128 a, 40237 Düsseldorf
Tel. +49 (0)211 200525-0 / Fax +49 (0)211 200525-99 / info@mittelstandsbund.de / www.mittelstandsbund.de
Chefredakteur: Marc S. Tenbieg / Redaktion: Matthias Bianchi / Autoren: Matthias Bianchi, Christoph Kämpfer, Benjamin Schöfer, Steffen Kawohl, Patrick Schönowski / Bildnachweise: Umschlag: Adobe Stock/jittawit.21/ty/Brian Jackson

„Unsere Mitglieder erwarten von uns, dass wir Innovationstreiber sind.“

Risikomanagement, Energiewende, Fachkräfte, digitale Resilienz, Nachhaltigkeit. Der Deutsche Mittelstands-Bund (DMB) bietet seinen Mitgliedsunternehmen Hilfestellungen, um die zentralen Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen. Ein Interview mit Marc S. Tenbieg, geschäftsführender Vorstand des DMB.

INTERVIEW: MIRKO HEINEMANN, JOURNALIST

A professional portrait of Marc S. Tenbieg, a middle-aged man with short grey hair, smiling warmly. He is wearing a dark blue suit jacket over a white collared shirt. His arms are crossed, and he is standing in front of a large window with a view of trees and a building. The lighting is soft and natural, coming from the window behind him.

MARC S. TENBIEG,
GESCHÄFTSFÜHRENDER
VORSTAND DES DMB



Foto: DMB/Jochen Rolfes

Herr Tenbieg, dies ist Ihr Einstand in der PRIO. Was will der Deutsche Mittelstands-Bund mit dieser neuen Publikation erreichen?

PRIO heißt unsere neue Publikation, weil sie die wesentlichen Prioritäten für das laufende Jahr abbilden soll. Mit der PRIO wollen wir unseren Mitgliedern Orientierung bieten und aufzeigen, welche Themen aus Verbandssicht im laufenden Jahr für den Erfolg von kleinen und mittelständischen Unternehmen wichtig sind. Wir zeigen außerdem, wie wir unsere Mitgliedsunternehmen bei der Umsetzung unterstützen. PRIO erscheint erst einmal digital, aber ich setze mich dafür ein, dass wir darüber hinaus neben weiteren elektronischen Formen wie Newslettern, Websites und Social Media auch ein gehaltvolles, vorzeigbares Printmagazin herausgeben.

Warum sind Fachinformationen heute so wichtig?

Unsere Wirtschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Mit unseren sechs Fokusthemen Digitalisierung, Arbeit & Bildung, Finanzen, Energiewende, Nachfolge und Internationalisierung decken wir die wesentlichen Themen ab. Zugleich sind dies auch die zentralen Wachstumstreiber oder Zukunftsthemen. Aktuelle Hintergrundinformationen, die Entwicklungen nicht nur wiedergeben, sondern sie auch einordnen, sind essenziell.

Sie sind seit 15 Jahren beim DMB, seit nunmehr 12 Jahren als Verbandschef. Haben Sie schon einmal ähnlich herausfordernde Zeiten erlebt wie heute?

Man denkt, dass die aktuelle Zeit besonders herausfordernd ist. Wenn ich aber zurückblicke, sehe ich, was der Mittelstand in den letzten 15 Jahren mit großer Kraftanstrengung gemeistert hat. Wir hatten 2008 die schwerwiegende Banken- und Finanzkrise, 2015 die Flüchtlingskrise, 2016 die Abstimmung über den Brexit, dann noch die zweijährige Corona-Pandemie ab 2020 und seit 2022 den andauernden russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, begleitet von einer massiven Energiekrise und hoher Inflation. Wenn ich mir den Weg ansehe, den wir zurückgelegt haben, sehe ich sehr viele ernsthafte Krisen, aber vor allem auch den ungebrochenen unternehmerischen Mut, aus den Krisen wieder herauszufinden.

2024 wird dem deutschen Mittelstand sicherlich ebenfalls einiges abverlangen. Welche Themen hat der DMB im Blick?

Wir haben uns für 2024 zwei Schwerpunktthemen gesetzt. Da wäre zum einen das Thema Wettbewerbsfähigkeit mit der Frage, wie die kleinen und mittelständischen Unternehmen ihre Wettbewerbsfähigkeit erhalten und weiter ausbauen können. Das zweite Thema ist die Nachhaltigkeit, zum einen der Klimaschutz, aber auch die Frage: Wie kann ich mein Unternehmen auf stabile Füße stellen, nachhaltig, also solide wirtschaften? Wir stellen dabei fest, dass immer mehr industriepolitische Entscheidungen über kurz oder lang auch die KMU betreffen.

Beginnen wir mit der Wettbewerbsfähigkeit. Der deutsche Mittelstand hatte über lange Zeit wenig internationale Konkurrenz auf Augenhöhe. Denn Wettbewerbsfähigkeit ist ja kein Geschäftsfeld wie zum Beispiel der Maschinenbau. Was verändert sich gerade?

Die Rahmenbedingungen verändern sich insgesamt, und hier wollen wir die Wettbewerbsfähigkeit der KMU gestärkt sehen. Daher werden wir in unserem Kernthema Finanzen insbesondere das Thema Risikomanagement aufgreifen mit der Frage: Wie schafft man es, Probleme zu umschiffen oder zu vermeiden, bevor sie virulent werden? Wir haben das Thema Energiewende, die Elektrifizierung der Mobilität und der deutschen Industrie, Windkraft und Photovoltaik, Wasserstoff. Je höher die Energiepreise steigen, desto wichtiger wird für die Wirtschaft eine Versorgung mit erneuerbarer, vielleicht auch selbst produzierter Energie. Vor allem für Unternehmen, die eine Produktionsstätte haben, eröffnet sich eine Reihe von Möglichkeiten, um sich diese Technologien zu erschließen. Wir unterstützen unsere Mitglieder bei der strategischen Entscheidung, beim Aufbau von Know-how und bei der Frage, wie sie ihre Produktion auf erneuerbare Energien umstellen und dabei z. B. auch von Förderprogrammen profitieren können.

Auf die Frage nach Wachstumshemmern werden von Unternehmern häufig fehlende Fachkräfte genannt. Wie groß ist diese Herausforderung?

Ich kenne kein einziges Unternehmen, das nicht unter dem Fachkräftemangel leidet – und das ist erst der Anfang. Von daher ist das Thema der Arbeitgeberattraktivität auch ein zentrales Wettbewerbsthema. Attraktivität lässt sich nicht einfach kaufen, sondern es gilt, eine Vielzahl von Faktoren zu beachten, wenn man ein inhabergeführtes, mittelständisches oder kleines Unternehmen für junge Fachkräfte attraktiv gestalten möchte. KMU bieten u. a. flachere Hierarchien, mehr Flexibilität und stärkere persönliche Bindungen als große Unternehmen. Solche Stärken wollen wir hervorheben und die Markenbildung fördern. Klein und regional kann mitunter groß und international schlagen.

Das Thema Digitalisierung steht auf Ihrer Agenda gleichauf. Warum?

Ich sehe die Digitalisierung als korrespondierendes Thema zum Fachkräftemangel an. Viele Unternehmen schieben die Digitalisierung seit vielen Jahren vor sich her. Damit verschärfen sich wiederum andere Herausforderungen. Denn ein digitalisiertes Unternehmen setzt seine Geschäftsprozesse deutlich schneller um, und das häufig auch mit weniger Personal. Zudem baut es digitale Widerstandsfähigkeit auf, es kann also schnell und flexibel auf wechselnde Rahmenbedingungen reagieren. Das ist wichtig für die Wettbewerbsfähigkeit vor allem auch gegenüber der internationalen Konkurrenz, die in Sachen Digitalisierung teilweise erheblich weiter ist als wir. Wir werden gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Kooperationspartnern eine Agenda entwickeln, wie deutsche KMU digitale Resilienz aufbauen können.

Wie sieht es auf dem Feld der Internationalisierung aus?

Der deutsche Absatzmarkt ist groß, der europäische Binnenmarkt ist riesig. In der Europäischen Union herrschen vergleichbare gesetzliche Rahmenbedingungen und uns eint ein gemeinsames Wertegerüst. Wer auf das internationale Parkett möchte, für den bietet die EU enorme Möglichkeiten. In unseren Themenspecials zu den europäischen Länderprofilen wird deutlich, dass europäische KMU genauso ticken wie deutsche KMU. Ich appelliere als überzeugter Europäer stets an Unternehmen, sich insbesondere auf dem europäischen Binnenmarkt umzuschauen, wo immer mehr Innovationscluster entstehen. Oft bietet eine Kooperation mit europäischen Partnern einen hohen Mehrwert. Wer sich aber entscheidet, etwa in die USA oder nach China zu gehen, findet auch hierfür bei uns kompetente Ansprechpartner.

„Unsere Wirtschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel.“

MARC S. TENBIEG, GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND DES DMB

„Grüne Technologien ,made in Germany‘ werden im Ausland stark nachgefragt.“

MARC S. TENBIEG, GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND DES DMB

Im zweiten Halbjahr 2024 widmet sich der DMB der Nachhaltigkeit. Was sind die zentralen Themen?

Nachhaltigkeit behandelt zum einen die Frage nach der Dekarbonisierung, zum anderen die Ressourceneffizienz. Viele Rohstoffe werden zur Mangelware, ihr Preis steigt. Dadurch wird auch das entsprechende Produkt teurer. Zugleich steigt jedes Jahr der CO₂-Preis, Entsorgungsleistungen werden teurer. Dann ist da der Klimawandel mit seinen Herausforderungen. Wir wollen als Verband Informationsgeber und Partner der Unternehmen sein, die sich fragen: Wie kann ich einen bewussten Umgang mit Ressourcen pflegen, Kosten einsparen und zugleich Klima und Umwelt schonen?

Welche Auswirkungen haben die EU-Regelungen hinsichtlich Nachhaltigkeit?

Viele Regelungen gelten derzeit für große Unternehmen, sie werden aber mittelfristig auch für kleine und mittelständische Betriebe relevant. Ein Beispiel ist die Corporate Sustainability Reporting Directive oder CSRD, die seit 2017 für kapitalmarktorientierte Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern gilt. Die Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung wird sukzessive verschärft, ab dem Berichtsjahr 2026 wird sie auf alle kapitalmarktorientierten KMU ab zehn Mitarbeitern ausgedehnt. Wenn manche jetzt meinen, das sei noch lange hin – nein, man sollte sich bereits jetzt darauf vorbereiten. Andere Regulierungen werden folgen. Wir unterstützen unsere Mitgliedsunternehmen dabei, diesen zu entsprechen. Wir wissen, worauf es bei den Berichtspflichten ankommt, wie man EU-Regularien einhält und wie man sich nicht zuletzt als nachhaltiges Unternehmen nach außen positioniert. Denn Nachhaltigkeit wird immer mehr auch zum Wettbewerbsvorteil. Von Kundenseite wird immer häufiger die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien gefordert, auch von Fachkräften, die im Vergleich der Arbeitgeber nachhaltig geführte Unternehmen weniger nachhaltigen vorziehen.

Welche Rolle spielen grüne Technologien für die Zukunftsfähigkeit des Mittelstands?

Grüne Technologien „made in Germany“ werden im Ausland stark nachgefragt. Zum anderen brauchen wir die grünen Technologien selbst, um die deutsche Wirtschaft nachhaltig aufzustellen. Die kleinen und mittleren Unternehmen sind gefragt, nachhaltige Produktentwicklung zu betreiben. Dazu brauchen sie frische Ideen und innovatives Denken in ihren Teams. Es geht um Themen wie erneuerbare Energien, Wind, Solar, Wasserstoff, Erdwärme, es geht außerdem um Produkte, um die Energieeffizienz voranzubringen. Hier schlägt sich der Bogen zur Digitalisierung, denn sie ist die Voraussetzung für effiziente Prozesse. Es ist ein komplexes Geflecht, in dem wir mit unserem Schwerpunktthema Orientierung bieten wollen.

Welche neuen Initiativen plant der DMB für 2024?

Wir werden die Informationsdichte erhöhen und die Kommunikation an unsere Mitglieder intensivieren. Unsere Newsletter werden in kürzeren Abständen verschickt, bei den Themen werden wir uns stärker auf das Fachinteresse unserer Mitglieder konzentrieren. Außerdem werden wir unsere sechs Kernthemen in neuen virtuellen Kompetenzzirkeln bündeln und spezialisierte Fachbriefings unter dem Label DMB impact erstellen. Hierfür sind unsere Fachreferenten zuständig, die sich mit den thematisch interessierten Mitgliedern vernetzen und ihre Briefings auf die jeweilige Zielgruppe zuschneiden. Das Ganze wird sich für teilnehmende Mitglieder sehr lohnen und in einer Konferenz münden, die voraussichtlich im Herbst dieses Jahres stattfinden wird. Überhaupt wollen wir dem Netzwerkgedanken und dem fachlichen Austausch noch mehr Aufmerksamkeit widmen, als wir es bisher schon getan haben.

Mit über 25.000 angeschlossenen Mitgliedsunternehmen und einer halben Million Beschäftigten ist der DMB in Sachen Vernetzung ein einflussreicher Akteur. Worauf kann man sich in dieser Hinsicht einstellen?

Wir werden 2024 unsere Präsenz in der Hauptstadt Berlin verstärken und gemeinsam mit dem Wirtschaftspolitischen Club Deutschland eine „Berlin-Brücke“ aufbauen. In diesem Rahmen werden wir in der zweiten Jahreshälfte eine Berlin-Tour anbieten, um politische Entscheidungsträger mit unseren Mitgliedern zusammenzubringen mit dem Ziel, der Mittelstandspolitik mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen. Natürlich werden wir auch Events und Netzwerktreffen veranstalten. Als exklusiver und langjähriger Partner des „EuroMinds Wirtschaftsgipfel“ werden wir Anfang Juli in Hamburg vertreten sein, wo politische Akteure und Fachexperten mit Prominenz aus Medien und Showbusiness über wirtschaftliche Themen diskutieren. Wir kooperieren mit dem ZEIT-Verlag und sind Partner von drei Veranstaltungen, deren Teilnahme wir ebenfalls unseren Mitgliedern empfehlen. Wir kooperieren aber auch mit anderen Verlagen, die gute Fachveranstaltungen anbieten. Hier wären etwa der jährliche Wirtschaftsgipfel der Süddeutschen Zeitung in Berlin oder die Fachkonferenz für Restrukturierung „Turnaround“ in Bonn zu nennen.

Zum Schluss möchte ich Sie um einen Impuls bitten zur Frage: Wie kann der Mittelstand seine Innovationskraft stärken?

Wir alle wissen, dass Innovationen die wesentlichen Wachstumstreiber sind. Mittelständler sollten die Chance nutzen, die Innovationskraft, die sie benötigen, in einer Kooperation mit Start-ups freizusetzen. Junge Gründer haben eine ganz andere „Denke“, eine andere Diskussionskultur, eine andere Fehlerkultur, eine andere Sicht auf das Thema Nachhaltigkeit. Es ist gut, open-minded zu bleiben und sich mit jungen Leuten zusammenzusetzen, die einerseits ihr eigenes Ding machen wollen, andererseits aber auf Unterstützung angewiesen sind. Das lässt sich auch in unseren Webinaren verfolgen. Dort stellen Start-ups ihre Innovationen vor, etwa im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Auch für uns als Verband ist das wichtig, denn auch der DMB muss jung im Denken bleiben und Themen voranbringen. Denn das erwarten unsere Mitglieder von uns: dass wir Innovationstreiber sind.

Herr Tenbieg, herzlichen Dank für das Gespräch!

DMB-VORSTAND

Marc S. Tenbieg ist ausgewiesener Kenner der mittelständischen Wirtschaft. Seit über einem Jahrzehnt steht der Düsseldorfer dem Deutschen Mittelstands-Bund DMB vor.

Der DMB vertritt die Interessen von rund 27.000 Mitgliedsunternehmen mit über 650.000 Beschäftigten. Damit gehört der DMB zu den größten unabhängigen Interessen- und Wirtschaftsverbänden in Deutschland.

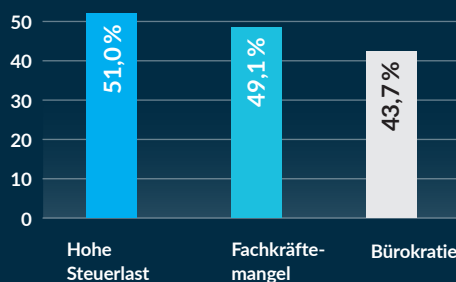


Was erwartet den Mittelstand im Jahr 2024? Prioritäten für turbulente Zeiten

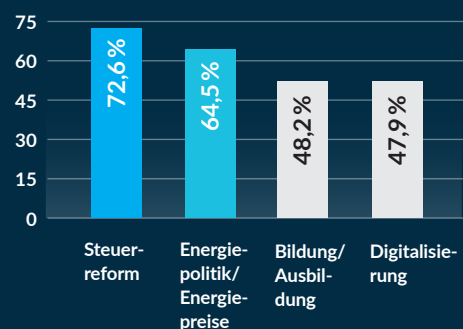
Wir navigieren durch eine Zeit beispielloser Herausforderungen und Chancen. Die Transformationsanforderungen an kleine und mittelständische Unternehmen sind enorm, die Unsicherheiten in politischer wie in wirtschaftlicher Perspektive ebenfalls. Der DMB steht in diesen Zeiten an Ihrer Seite: Wir unterstützen mit Vorteilen, Informationen und unserem Expertennetzwerk bei der Transformation und geben Orientierung in herausfordernden Zeiten. Für 2024 mit einem stark erweiterten Angebot!

Der DMB setzt sich dafür ein, dass Sie mit den besten Ressourcen und Informationen für 2024 ausgestattet sind. Wir haben Sie im November/Dezember 2023 gefragt, was Ihre größten Herausforderungen und Prioritäten sind, Sie haben geantwortet!

Was sind voraussichtlich Ihre größten Herausforderungen für 2024?



Welche Themen sollte die Ampelregierung aus Ihrer Sicht im Jahr 2024 mit Priorisierung angehen?



Der DMB setzt sich für Ihre Interessen ein!

Sie ärgern sich über unnötige Bürokratie, die Steuerbelastung ist zu hoch und der Fachkräftemangel ist ein ernsthaftes Problem – das sehen wir auch so! Gemeinsam mit Ihnen übernehmen wir Verantwortung für die Interessen von Mittelstand und KMU.

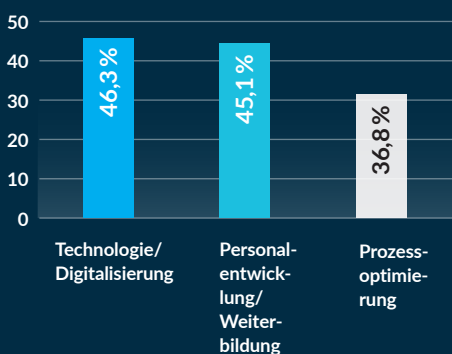
Wettbewerbsfähigkeit im Mittelstand

Die eigene Wettbewerbsfähigkeit wird in diesem Jahr für KMU wichtiger denn je: Digitale Transformation, Strategien zur Fachkräftegewinnung oder Effizienzsteigerungen im Betrieb. Im ersten Halbjahr 2024 beleuchten wir, wie die deutsche Wirtschaft und Ihr Unternehmen wettbewerbsfähiger werden!

Nachhaltigkeit im Mittelstand

Nachhaltigkeit hat sich von einem Trend zu einem festen Bestandteil der Unternehmensstrategie entwickelt. Und 2024 wird das Thema Nachhaltigkeitsberichterstattung noch mehr in den Fokus rücken: Die ersten Unternehmen müssen bereits 2025 über das Geschäftsjahr 2024 entsprechend den neuen Standards berichten. Für wen, was wie gilt, erfahren Sie beim DMB im zweiten Halbjahr 2024.

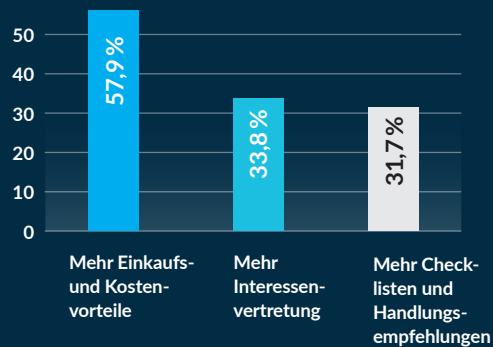
Was sind voraussichtlich Ihre Prioritäten bei Investitionen für 2024?



Der DMB bietet Orientierung – und passende Produkte!

Viele DMB-Mitglieder planen im kommenden Jahr Investitionen in den Bereichen Digitalisierung, Personal und Prozessoptimierung. Der DMB unterstützt Sie 2024 mit passenden Informationen und Produkten.

Wo sollte der DMB im Jahr 2024 seine thematischen Schwerpunkte setzen?



Der DMB hört Ihnen zu!

Sie haben Ihre Wünsche geäußert und wir hören zu! Deshalb gibt es 2024 neue exklusive Vorteilsangebote. Wir greifen Ihren Wunsch nach mehr neuen, exklusiven Netzwerkmöglichkeiten auf und bieten mit den DMB-Kompetenzzirkeln und neuen Events ein stark erweitertes Angebot. Das Thema Interessenvertretung ist ebenfalls ein Anliegen: Mit neuen Angeboten in Berlin und unseren Fachnewslettern DMB impact stellt der DMB ein Höchstmaß an Transparenz und Relevanz her.

Starke Konditionen für Verbandsmitglieder bei Pkw und noch viel mehr!

Lassen Sie sich von den umfangreichen Vorteilsangeboten für DMB-Mitglieder überzeugen: Mit mehr als 50 starken Partnern unterstützen wir Ihr Beschaffungsmanagement. Die herausragenden Angebote im Bereich Pkw und Nutzfahrzeuge kennen Sie sicherlich bereits. Informieren Sie sich jetzt, wo Sie zusätzlich profitieren und bares Geld sparen können. Das DMB-Serviceteam steht Ihnen gerne beratend zur Seite.



3 Fragen an Oliver Schmitz

Geschäftsführer MittelstandsWirtschaft.de
DMB-Unternehmer-Service GmbH

Was macht die Servicegesellschaft des DMB so besonders?

Sie nimmt innerhalb des DMB eine entscheidende Rolle dabei ein, allen Verbandsmitgliedern signifikante Einkaufs- und Kostenvorteile zu bieten. Wir arbeiten mit über 50 angesehenen Markenpartnern zusammen, um dies zu ermöglichen. Dieses Angebot ist nicht nur ein enormer Zeitgewinn für unsere Mitglieder, sondern bietet auch die Möglichkeit, beträchtlich zu sparen. Und das Beste daran: Diese Vorteile sind exklusiv für Mitglieder des DMB reserviert.

Welche Angebote sind für Verbandsmitglieder 2024 besonders interessant?

Das Jahr 2024 wird für die Mitglieder des DMB ein besonders spannendes Jahr. Wir haben eine breite Palette an attraktiven Angeboten zusammengestellt. Mitglieder können sich auf exklusive Vorteile beim Tanken und besondere Versicherungskonditionen freuen. Aber das ist noch nicht alles. Wir bieten beispielsweise auch tolle Angebote in der Technologiewelt, einschließlich Computer-Hardware und -Software. Zusätzlich haben wir exklusive Konditionen für Büroausstattung und Energie. Wir möchten unseren Mitgliedern mehr denn je zeigen, dass der DMB mehr als nur ein normaler Wirtschaftsverband ist – er ist eine Gemeinschaft, die echten Mehrwert bietet.

Wie einfach ist es, die Leistungen in Anspruch zu nehmen?

Unser engagiertes Serviceteam setzt sich dafür ein, jedes Mitglied persönlich zu unterstützen. Wir begleiten Sie bei jedem Schritt, um sicherzustellen, dass Sie schnell und effizient von unseren vielfältigen Angeboten profitieren können. Unser Ziel ist es, den Prozess so reibungslos und einfach wie möglich zu gestalten, damit unsere Mitglieder das Maximum aus ihrer Mitgliedschaft herausholen können.

Unsere Partner



Nachlässe erhalten und Geld sparen – HIER profitieren Sie!



Auto & Mobilität

Sie erhalten hohe Nachlässe beim gewerblichen Kfz-Bezug, auf Mietwagen sowie viele Dienstleistungen rund um Ihr Fahrzeug wie Reifen und Felgen.



Kommunikation & Arbeit

Sie sparen durch hohe Nachlässe beim Bürobedarf, bei der Betriebsausstattung und Telekommunikation sowie bei Computer und Zubehör.



Versicherungen

Neben einer erstklassigen Beratung erhalten Sie Vergünstigungen auf verschiedene Versicherungspakete sowie eine Erweiterung Ihres Versicherungsschutzes.



Tanklösungen

Beim Kraftstoff- und Strombezug erhalten Sie über die DMB-Tankkarten auch bei einem kleinen Fuhrpark Nachlässe wie ein Großkunde.



Arbeitsschutz & -sicherheit

Maximale Sicherheit zu günstigen Sonderkonditionen auf Produkte namhafter Hersteller. Eine große Markenwelt wartet auf Sie.



Expertenwissen

Verschaffen Sie sich einen Vorteil und nutzen Sie die exklusiven Inhalte der Verbandswebsite. Profitieren Sie vom Know-how der engagierten Experten.



DMB-Servicecenter

+49 (0)211 200525-20

service@mittelstandsbund.de

Die DMB-Servicegesellschaft im Überblick

MittelstandsWirtschaft.de, die Einkaufsgesellschaft des deutschen Mittelstands, verhandelt attraktive Rahmenverträge mit nationalen und internationalen Anbietern. **Diese günstigen Konditionen sind exklusiv für DMB-Mitglieder. Senken auch Sie Ihre Kosten und nutzen die vielfältigen Einkaufsvorteile des DMB.**

Sind Sie bereit für neue Einsparmöglichkeiten?

Besuchen Sie uns auf www.mittelstandswirtschaft.de oder kontaktieren Sie uns direkt, um mehr über unsere attraktiven Konditionen für 2024 zu erfahren. Das Serviceteam des DMB berät Sie gerne und hilft Ihnen, das Beste aus den Angeboten unserer Partner herauszuholen.



Prozesse effizient und sicher digitalisieren



Der DMB ist Ihr Ansprechpartner rund um das Thema digitale Transformation! Unsere Priorität für 2024 liegt vor allem darin, die Digitalisierung von kleinen und mittleren Unternehmen voranzubringen. Um das noch besser zu erreichen, arbeiten wir ab 2024 mit dem eco-Verband der Internetwirtschaft e. V. zusammen. Mithilfe der inhaltlichen Kompetenz von eco und seinen Mitgliedsfirmen möchten wir Ihnen in diesem Jahr vor allem die folgenden Themenschwerpunkte näherbringen.

Künstliche Intelligenz (KI)

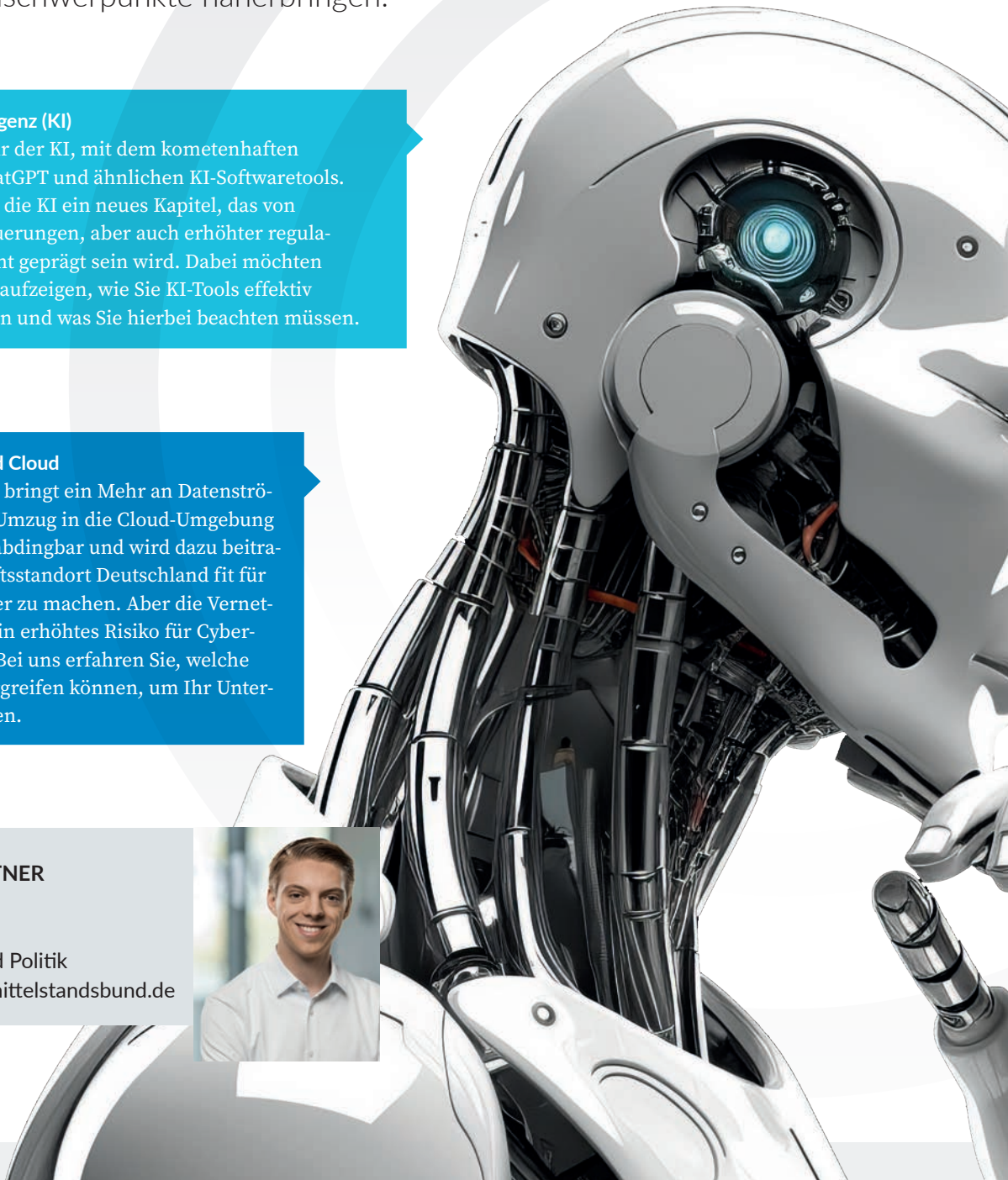
2023 war das Jahr der KI, mit dem kometenhaften Aufstieg von ChatGPT und ähnlichen KI-Softwaretools. 2024 beginnt für die KI ein neues Kapitel, das von technischen Neuerungen, aber auch erhöhter regulatorischer Aufsicht geprägt sein wird. Dabei möchten wir Ihnen Wege aufzeigen, wie Sie KI-Tools effektiv einsetzen können und was Sie hierbei beachten müssen.

Cybersicherheit und Cloud

Die Digitalisierung bringt ein Mehr an Datenströmen mit sich. Ein Umzug in die Cloud-Umgebung ist mittelfristig unabdingbar und wird dazu beitragen, den Wirtschaftsstandort Deutschland fit für das digitale Zeitalter zu machen. Aber die Vernetzung bringt auch ein erhöhtes Risiko für Cyberattacken mit sich. Bei uns erfahren Sie, welche Maßnahmen Sie ergreifen können, um Ihr Unternehmen zu schützen.

DMB-ANSPRECHPARTNER

Patrick Schönowski
Referent Wirtschaft und Politik
patrick.schoenowski@mittelstandsbund.de



Digitalkompetenz im Newsletterformat

Den neuen Fachnewsletter **DMB impact Digitale Transformation** schreiben wir zusammen mit führenden Digitalexperten alle vier Wochen exklusiv für Sie! Wir liefern Ihnen topaktuelle Insights aus der Digitalbranche, aus der Gesetzgebung und aus der Unternehmenspraxis. Speziell angepasst auf die Bedürfnisse kleiner und mittelständischer Unternehmen. Immer einen Schritt voraus – kostenlos für DMB-Mitglieder. Melden Sie sich einfach via QR-Code an und bleiben Sie informiert! **Die erste Ausgabe erscheint im Februar 2024**



Nachhaltige Digitalisierung

Digitale Lösungen können den CO₂-Fußabdruck Ihres Unternehmens reduzieren sowie Ihre Prozesse effizienter und kostengünstiger machen. Von smarterer Produktionssteuerung bis hin zu hybriden Arbeitswelten bietet die Digitalisierung zahlreiche Wege, Ihre Prozesse zu optimieren und Kosten zu sparen.

DMB-Tipp

Egal, ob mit KI oder einfach „Hauptsache, papierlos“ – nutzen Sie das kommende Jahr, um die Weichen für eine zukunftsfähige und nachhaltige Digitalisierungsstrategie für Ihre Prozessabläufe zu stellen. Wir als DMB unterstützen Sie dabei!

Kompetenzpartner

eco – Verband der Internetwirtschaft e. V.

Mit über 1.000 Mitgliedsfirmen weltweit vertritt eco seit über 25 Jahren die Interessen der Internetwirtschaft gegenüber politischen Entscheidungsträgern in Deutschland und auf EU-Ebene. Sie wollen mehr über Digitaltrends für den Mittelstand im Jahr 2024 erfahren?

Dann lesen Sie den eco-Gastbeitrag zu den Digitaltrends für den Mittelstand 2024 hier.



DMB-Kompetenzzirkel

Digitale Transformation

Entdecken Sie den DMB-Kompetenzzirkel Digitale Transformation. Tauschen Sie sich mit Experten und Gleichgesinnten zur digitalen Transformation aus. Profitieren Sie von exklusiven Informationen und Zugängen, inspirierenden Vorträgen und Live-Events. Ein Muss für alle, die den digitalen Wandel aktiv gestalten wollen. Vernetzen, teilen, zusammen lernen – mit dem DMB.

DMB-Kompetenzzirkel
Digitale Transformation
21. März 2024 | digital | kostenlos
Anmeldung via QR-Code



Zukunftsfähig durch Nachhaltigkeit

Der DMB unterstützt Sie bei allen Fragen zu Energiewende, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung. Wir setzen uns dafür ein, dass Sie inmitten der ökologischen Transformation wettbewerbsfähig bleiben!

Nachhaltigkeitsberichterstattung

Ein Schwerpunkt für das Jahr 2024 wird für uns die Nachhaltigkeitsberichterstattung von KMU sein. Nicht nur Großkunden, die bereits heute zur Berichterstattung über ihre Nachhaltigkeit verpflichtet sind, verlangen heute diese Informationen von ihren Zulieferern, sondern auch immer mehr Banken machen eine Kreditvergabe sowie deren Konditionen vom Nachweis und von der Qualität der Klimabilanz des Unternehmens abhängig. Erfahren Sie bei uns, worauf Sie achten sollten und welche Tools bei der Berichterstattung helfen.

Wasserstoff

Die einen sprechen vom „Champagner der Energiewende“, doch in verschiedenen Branchen ist Wasserstoff schlicht ein notwendiges Schlüsselement, wenn die ökologische Transformation der Wirtschaft gelingen soll. Welche vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Wasserstoff es für den Mittelstand gibt und welche Infrastruktur dafür geschaffen werden muss, darüber informieren wir Sie im kommenden Jahr.

Energieeffizienz durch Digitalisierung

Digitale Tools können Betrieben dabei helfen, ihren Energieeinsatz und -verbrauch zu optimieren. In den kommenden zwölf Monaten zeigen wir auf, wie dies auch in Ihrem Betrieb funktionieren kann.

Nachhaltig informiert mit dem neuen Fachnewsletter DMB impact Energiewende

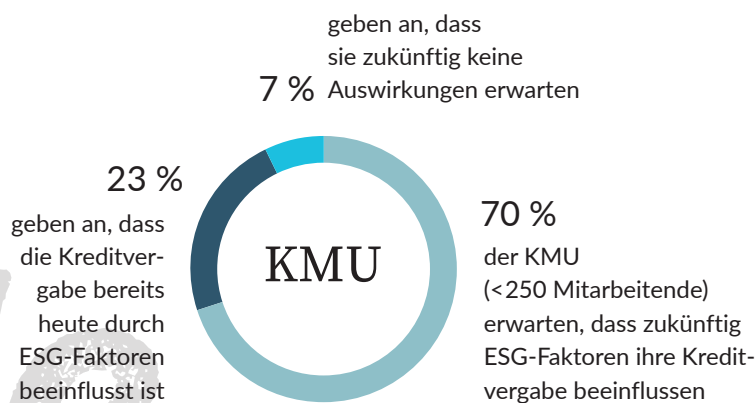
Auf dem Weg in eine klimaneutrale Wirtschaft passiert derzeit so viel, dass man im Arbeitsalltag schnell den Überblick verliert. Wir liefern Ihnen Informationen zu gesetzlichen Neuerungen, neuen technologischen Möglichkeiten und anderen mittelstandsrelevanten Neuigkeiten der Energiewende.

Melden Sie sich einfach via QR-Code für den Newsletter **DMB impact Energiewende** an und verpassen Sie keine wichtige Information mehr! Die erste Ausgabe erscheint im **Februar 2024**





Haben ESG-Faktoren Einfluss auf die Kreditvergabe?



Quelle: Studie der Frankfurt School of Finance & Management

DMB-Kompetenzzirkel

Energiewende

Sie möchten nicht nur informiert werden, sondern Ihre eigenen Ideen und Erfahrungen mit der Energiewende einbringen? Dann sind Sie beim DMB-Kompetenzzirkel Energiewende genau richtig. Denn hier treffen Mitglieder auf Experten, um zu netzwerken, Praxisbeispiele auszutauschen und gemeinsam Impulse für eine machbare Energiewende im Mittelstand zu setzen.

DMB-Kompetenzzirkel
Energiewende
14. März 2024 | digital | kostenlos
Anmeldung via QR-Code



Dipl.-Ing. Axel Schneider, Experte für Energiewende und Nachhaltigkeit im Interview

Die **Energiewende ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit** – zum einen mit Blick auf die Erreichung der Klimaziele und zum anderen aus Kostensicht. Mittelständische Unternehmen werden mit einer Vielzahl von neuen und hohen Anforderungen konfrontiert. Dazu gehört nicht nur die **energetische Transformation** des Unternehmens, sondern zum Beispiel auch die zukünftige **Verpflichtung zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes**. Als Ingenieurbüro für Energieeffizienz und Nachhaltigkeitsstrategien leisten wir unseren Beitrag dazu. Der Anspruch muss sein: Gemeinsam kann die Transformation gelingen! Ich bin deshalb sehr froh, dass der DMB für 2024 mit dem **Kompetenzzirkel Energiewende** ein innovatives Format für Austausch und Vernetzung mittelständischer Unternehmen anbietet, um die energetische Transformation transparent und umsetzbar zu gestalten.

Lesen Sie das vollständige Interview mit DMB-Mitglied Axel Schneider hier:



DMB-ANSPRECHPARTNER

Steffen Kawohl

Referent Wirtschaft und Politik
steffen.kawohl@mittelstandsbund.de





Stärkung der finanziellen Wettbewerbsfähigkeit

Eine wesentliche Priorität für 2024 liegt darin, die finanzielle Wettbewerbsfähigkeit von mittelständischen Unternehmen zu stärken. Um Sie bestmöglich zu unterstützen, setzen wir auf eine breite Palette von Informationsformaten. Fachbeiträge, Videos, Webinare und Interviews werden Ihnen praxisnahe Einblicke in aktuelle Entwicklungen, bewährte Finanzstrategien und innovative Lösungen bieten.

Einbringen in den Verband

Ihre Meinung und Expertise sind uns wichtig. In diesem Sinne laden wir Sie herzlich dazu ein, sich aktiv in die inhaltliche Gestaltung einzubringen. Teilen Sie uns mit, welche Themen für Sie besonders relevant sind, und gestalten Sie die Agenda nach Ihren Bedürfnissen mit. Denn nur durch eine gemeinsame Anstrengung können wir die bestmögliche Unterstützung bieten.

Gemeinsam stark für die finanzielle Zukunft

Das Jahr 2024 verspricht eine spannende Reise für unsere Mitglieder im Bereich Finanzen. Im ersten Halbjahr wird das Thema „Stärkung der finanziellen Wettbewerbsfähigkeit von mittelständischen Unternehmen“ im Vordergrund stehen. Folgende Formate werden den DMB-Mitgliedern zur Verfügung stehen:

- > Webinare zur Verbesserung der finanziellen Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen

- > Fachbeiträge und Interviews von Fachexperten für Finanzierungen und Finanzmanagement

- > Politische Interessenvertretung für eine wettbewerbsfähige Standortpolitik

- > DMB impact Fachnewsletter mit exklusiven Fachinformationen

- > DMB-Kompetenzzirkel für eine starke Vernetzung

Förderhilfe+

Ein echter Vorteil für Mitglieder

Die **Förderhilfe+** ist ein exklusives Angebot für DMB-Mitglieder. Hierbei handelt es sich um eine maßgeschneiderte Plattform, die Ihnen gezielt Förderprogramme für Ihre Region und Ihr Einsatzgebiet präsentiert.



Nachhaltigkeit im Finanzbereich

Im zweiten Halbjahr richtet sich unser Blick auf den Themenbereich Nachhaltigkeit im Finanzbereich. Unternehmen, die in grüne Finanzinstrumente investieren und nachhaltige Geschäftspraktiken annehmen, können nicht nur von steuerlichen Anreizen und staatlichen Subventionen profitieren, sondern auch ihre Risiken in Bezug auf Umweltauswirkungen und Klimawandel reduzieren. Darüber hinaus gewinnen Unternehmen, die ihre Geschäftsmodelle an ökologische und soziale Verantwortung anpassen, zunehmend das Vertrauen der Verbraucher und anderer Stakeholder. Nutzen Sie die gebotenen Möglichkeiten, um Ihr Unternehmen voranzubringen, und lassen Sie uns gemeinsam das Jahr 2024 erfolgreich gestalten.

DMB-Kompetenzzirkel

Finanzen

Der DMB-Kompetenzzirkel Finanzen bietet Ihnen die Gelegenheit, sich aktiv an der inhaltlichen Arbeit des Verbands zu beteiligen. Hier können Sie Ihr eigenes Know-how einbringen und von den Erfahrungen anderer Unternehmen profitieren. Gemeinsam stärken Sie so die finanzielle Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer Unternehmen und nutzen zudem die Möglichkeit, Ihr Anliegen über den DMB in der Politik zum Ausdruck zu bringen. Der erste Termin wird in Kürze auf unserer Website bekanntgegeben.

DMB-Kompetenzzirkel

Finanzen

Termin im April 2024 | digital | kostenlos

Jetzt vormerken via QR-Code



DMB-ANSPRECHPARTNER**Benjamin Schöfer**

Referent Wirtschaft und Politik

benjamin.schoefer@mittelstandsbund.de



Melden Sie sich einfach via QR-Code für den Newsletter **DMB impact Finanzen** an und verpassen Sie keine wichtige Information mehr! Die erste Ausgabe **erscheint im Februar 2024**





Fachkräftebedarf sichern und wettbewerbsfähig bleiben

Wichtige Fragen zu Fachkräftesicherung, Arbeitsrecht und (Weiter-)Bildung beantwortet der DMB! Wir unterstützen Sie dabei, im Wettbewerb um Fachkräfte erfolgreich zu sein und sich auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt einzustellen.

Arbeitgeberattraktivität

In Zeiten eines Arbeitnehmermarktes reicht es für Unternehmen leider nicht aus, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, um offene Stellen zu besetzen. Potenzielle Bewerber müssen diese Attraktivität auch wahrnehmen. Was eine attraktive Arbeitgebermarke ausmacht, wie Sie mit eigenen Mitteln eine solche aufbauen können und dies kommunizieren, das erklären wir Ihnen im Jahr 2024.

Fachkräftesicherung in Berufen der Energiewende

Die ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft ist in vollem Gange. Um bis zum Jahr 2045 Klimaneutralität zu erreichen, werden immer mehr Fachkräfte der Energietechnik benötigt. Welche innovativen Wege Unternehmen bereits gehen, um das Fachkräftepotenzial in diesem Bereich zu erhöhen, erfahren Sie von uns in den kommenden zwölf Monaten.

Internationale Arbeits- und Fachkräfte

Einige kleine und mittlere Unternehmen (KMU) suchen bereits im Ausland nach Arbeits- und Fachkräften. Aufgrund der Bürokratie und einiger anderer Hürden erfordert es allerdings sowohl vom Arbeitgeber als auch von der Fachkraft einen langen Atem bis zum ersten Arbeitstag.

Welche arbeitsrechtlichen Punkte Arbeitgeber dabei beachten sollten und wie sich der Rekrutierungs- und Einwanderungsprozess erleichtern und beschleunigen lässt, erfahren Sie von uns.

DMB-Kompetenzzirkel

Arbeit & Bildung

Der Fachkräftemangel ist für Sie ein wichtiges Thema und Sie möchten es gemeinsam mit uns angehen und nach Lösungen suchen? Bei unserem neuen und kostenlosen Format DMB-Kompetenzzirkel Arbeit & Bildung treffen Sie auf Experten wie Arbeitsrechtler oder Recruiter, um zu netzwerken und sich über gute Praxisbeispiele auszutauschen. Seien Sie dabei, wenn sich der DMB-Kompetenzzirkel Arbeit & Bildung das erste Mal virtuell trifft.

DMB-Kompetenzzirkel
Arbeit & Bildung
26. März 2024 | digital | kostenlos
Anmeldung via QR-Code



DMB-ANSPRECHPARTNER

Steffen Kawohl
Referent Wirtschaft und Politik
steffen.kawohl@mittelstandsbund.de





Martin Hein, Hein & Kollegen,
DMB-Mitglied

„In meinem Alltag fehlt mir zwischen all den Mandaten oft die Zeit, die neuesten Entwicklungen in den Bereichen Personalgewinnung, Arbeitsrecht usw. im Blick zu behalten. Der Fachnewsletter DMB impact Arbeit & Bildung hilft mir enorm dabei, immer up-to-date zu bleiben.“

MARTIN HEIN, HEIN & KOLLEGEN, DMB-MITGLIED

Immer auf dem Laufenden mit dem neuen Fachnewsletter

Abonnieren Sie den Fachnewsletter **DMB impact Arbeit & Bildung** unkompliziert über den QR-Code und verpassen Sie keine wichtigen Neuigkeiten mehr zu Themen wie Arbeitsrecht, Fachkräftesicherung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder Aus- und Weiterbildung!

Die erste Ausgabe erscheint im Februar/März 2024



Gemeinsam gestalten, vernetzen und erfolgreich übergeben



Die Nachfolge bei mittelständischen Unternehmen ist eine Herausforderung, die sich in den nächsten Jahren erheblich zuspitzen wird. Es gilt auch weiterhin: Erfolgreiche Nachfolgen müssen früh vorbereitet werden. Unsere Priorität liegt 2024 darin, Ihnen dafür die bestmöglichen Hilfestellungen zu bieten. Dafür werden Ihnen durch eine Vielfalt an Formaten mit Fachbeiträgen, Videos, Webinaren und Interviews praxisorientierte Einblicke in aktuelle Trends, bewährte Nachfolgestrategien und innovative Lösungsansätze wie Search Funds gewährt.

Mittelstand von morgen

Niedriges Gründungsniveau und eine im internationalen Vergleich niedrige Selbständigenquote: Der deutsche Mittelstand benötigt dringend attraktive Rahmenbedingungen für den Gang ins Unternehmertum, der DMB setzt sich für den Abbau von Bürokratie und steuerlicher Belastung von mittelständischen Unternehmen ein. Durch Ihre Berichte aus der Praxis verstärken wir die Stimme des Mittelstands in Berlin!

Nachfolgelösungen schaffen

Das Jahr 2024 wird für unsere Mitglieder im Bereich Nachfolge besonders spannend. Gemeinsam können wir nicht nur Herausforderungen meistern, sondern auch neue Perspektiven für die Zukunft schaffen.

Nutzen Sie die gebotenen Möglichkeiten, um Ihre Nachfolgeplanung zu optimieren, und starten Sie gemeinsam mit uns erfolgreich in die Zukunft.

DMB-Kompetenzzirkel

Nachfolge

Ihre Erfahrungen und Meinungen sind für uns von unschätzbarem Wert. Durch den Austausch im DMB-Kompetenzzirkel Nachfolge können Sie außerdem wertvolle Kontakte knüpfen und aktiv an der inhaltlichen Arbeit des Verbands teilnehmen.

DMB-Kompetenzzirkel

Nachfolge

Termin im April 2024 | digital | kostenlos

Jetzt vormerken via QR-Code

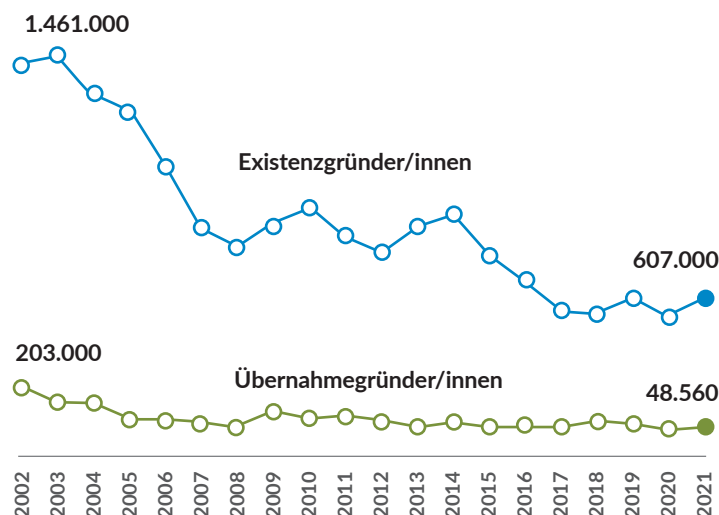


Existenzgründungen in Deutschland

Anzahl der Existenzgründer (insgesamt und Übernahmegründer)

Quelle:

KfW-Gründungsmonitor 2023



Melden Sie sich einfach via QR-Code für den kostenlosen Fachnewsletter **DMB impact Nachfolge** an und erhalten Sie regelmäßig Tipps und Hinweise rund um die Unternehmensnachfolge. **Die erste Ausgabe erscheint im Februar/März 2024**



DMB-ANSPRECHPARTNER

Benjamin Schöfer

Referent Wirtschaft und Politik

benjamin.schoefer@mittelstandsbund.de



Interview mit Prof. Birgit Felden zum KMUrechner

DMB-Mitglieder erhalten kostenlos und exklusiv die Vollversion des KMUrechners (alle Informationen erhalten Sie über www.mittelstandsbund.de/kmu-rechner). Hinter dem KMUrechner steht ein Projektteam des Unternehmensbewertung in Deutschland (UbiD) e. V. unter Federführung von Prof. Dr. Birgit Felden und Dr. Michael Graffius. In unserem Kurzinterview erläutert Frau Prof. Felden, was der KMUrechner ist und was er für Sie leistet:

Was ist der KMUrechner?

Der KMUrechner ist ein Onlinetool, mit dem kleine und mittlere Unternehmen bewertet werden. Dabei werden die Gewinne des Unternehmens und ein individueller Risikozinssatz berücksichtigt – diese Methode wird als Ertragswertmethode bezeichnet. Die Eingabe der Daten erfolgt über eine Onlineplattform, die von einem gemeinnützigen Verein betrieben wird. Die Daten werden anonymisiert und sind Einzelpersonen oder Unternehmen nicht zuordenbar. Sie werden auf einem Server mit Standort in Deutschland gespeichert.

Wobei hilft der KMUrechner?

Den Wert des eigenen Unternehmens zu kennen, kann bei verschiedenen Anlässen wie z. B. Kreditverhandlungen, Verkaufsentscheidungen oder bei der Planung von Geschäftsstrategien hilfreich sein. Werte sind immer subjektiv, weil z. B. Käufer und Verkäufer das Risiko eines Unternehmens anders einschätzen. Mithilfe des KMUrechners können die Beteiligten im Idealfall gemeinsam den Wert des Unternehmens auf Basis etablierter wissenschaftlicher Methoden berechnen.

„Die systematische Eingabe mit dem KMU-Rechner hilft, Fehler bei der Unternehmensbewertung zu vermeiden. Nutzen Sie als DMB-Mitglied diesen tollen Mehrwert!“

Prof. Dr. Birgit Felden





International durchstarten, Wettbewerbsfähigkeit stärken

Wachstum macht nicht an nationalen Grenzen halt! Mehr als 20 Prozent aller DMB-Mitglieder machen bereits heute Geschäfte mit internationalen Partnern oder sind auf einem oder mehreren ausländischen Märkten aktiv.

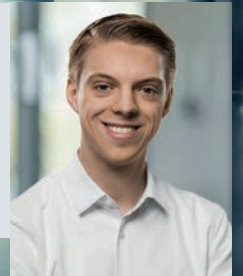


DMB-ANSPRECHPARTNER

Patrick Schönowski

Referent Wirtschaft und Politik

patrick.schoenowski@mittelstandsbund.de



Der internationale Handel bleibt jedoch auch 2024 von Unsicherheiten und Wandel geprägt. Warum es trotzdem Sinn machen kann, erste Schritte auf fremden Märkten zu wagen, erfahren Sie im DMB-Themenfeld Internationalisierung. Der DMB bietet Informationen rund um die Themen Export, Import und ausländische Märkte. In diesem Jahr setzen wir zudem die folgenden inhaltlichen Prioritäten:

Europawahlen 2024

Die Europawahl im Juni 2024 ist für den deutschen Mittelstand von beachtlicher Bedeutung. Weit über die Hälfte aller neuen Gesetze werden heute in Brüssel und Straßburg beschlossen. Ob DSGVO oder Hinweisgeberschutz, Europa hat massiven Einfluss auf unseren Geschäftsalltag. Der DMB klärt auf, analysiert und ordnet für Sie die Kandidierenden, Parteien und Programme in einem großen Wahlspezial ein.

US-Wahlen

Im November folgen in den USA die Präsidentschaftswahlen. Die US-Wahlen sind auch für die exportorientierte deutsche Wirtschaft richtungweisend. Neben Neuigkeiten und Analysen zu den Wahlen erwartet Sie ab Herbst 2024 ein umfassendes Informationsangebot zum Thema „Markteintritt USA“.

Melden Sie sich via QR-Code für den Newsletter **DMB impact Internationalisierung** an und erfahren Sie alle vier Wochen und Wissenswertes kostenlos über neue Märkte, Freihandelsabkommen und internationale Entwicklungen. Die erste Ausgabe erscheint **im März 2024**



DMB-Kompetenzzirkel Internationalisierung

Sie sind auf der Suche nach Austauschmöglichkeiten mit anderen international tätigen Unternehmerinnen und Unternehmern? Sie planen die Expansion ins Ausland, suchen dafür Erfahrungswerte und Best Practices? Sie beraten KMU zum Markteintritt in einer spannenden Region? Dann engagieren Sie sich doch einfach im DMB-Kompetenzzirkel Internationalisierung. Mehrmals im Jahr mit exklusiven „analogen“ Netzwerkmöglichkeiten und vielen spannenden Impulsen von Experten und Mitgliedern.

Das erste Treffen findet virtuell im **April 2024** statt. Die Teilnahme ist immer kostenlos.

So einfach melden Sie sich bei unseren DMB-Kompetenzzirkeln an:

Schritt 1:

Besuchen Sie:
www.mittelstandsbund.de/kompetenzzirkel



Schritt 2:

Wählen Sie einen oder mehrere DMB-Kompetenzzirkel aus der Liste aus und hinterlassen Sie Ihre Kontaktdaten.

Schritt 3:

Geschafft! Sie erhalten kurze Zeit später eine Teilnahmebestätigung.

Gemeinsam erfolgreich für den Mittelstand

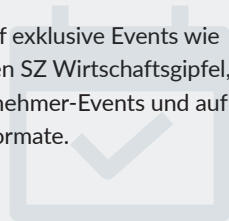
100 Prozent Einsatz für den Mittelstand. In der Presse, auf Events und im persönlichen Austausch mit Politikentscheidern: Der DMB ist immer im Einsatz für bessere Rahmenbedingungen für den Mittelstand. Mit vielen neuen spannenden Formaten in 2024 für Sie!

Fotos: EuroMinds 2023; Wirtschaftsforum/Susanne Haberland; WPCD



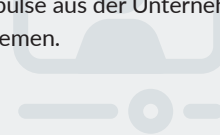
20+ Events

Freuen Sie sich auf exklusive Events wie EuroMinds und den SZ Wirtschaftsgipfel, die Zeit für Unternehmer-Events und auf viele neue Eventformate.



40+ Webinare

Über 40 Lehr- und abwechslungsreiche Webinare im Jahr: exklusiv und immer kostenfrei für DMB-Mitglieder. Spannende Impulse aus der Unternehmenspraxis zu wechselnden Themen.



100+ Pressenennungen

Mit Relevanz für den Mittelstand in den Leitmedien vertreten: Mehr als 100 Pressenennungen pro Jahr – immer mit Ihren Interessen im Fokus!

60+ Newsletter

Sie erhalten auf Wunsch mehr als 60 Newsletter pro Jahr vom DMB. Einkaufsvorteile und Sonderaktionen, aktuelle Termine und Fachinformationen. Mit Mittelstand PLUS, NEWS und DMB impact entgeht Ihnen nichts.



150+ Posts auf LinkedIn und Facebook

Bleiben Sie auf dem Laufenden! Alles rund um den Mittelstand und den DMB finden Sie auf unserem LinkedIn-Kanal und bei Facebook! Folgen Sie dem DMB in Ihrem Lieblingsnetzwerk.

1000+ Nachrichten & Hilfestellungen

Ob Hilfs- oder Förderprogramme, wichtige News oder tiefgreifende Analysen: Mit mehr als 1000 Hilfestellungen im Jahr auf www.mittelstandsbund.de informieren wir Sie über alles Wesentliche! Und falls Sie mal eine Frage haben, sind wir immer persönlich für Sie da!

Nutzen Sie Ihre DMB-Mitgliedschaft aktiv zu Ihrem Vorteil!

Ihre Meinung zählt! DMB-Mitgliederbefragung

Nehmen Sie an der DMB-Mitgliederbefragung teil. Wir bitten Sie um fünf Minuten Ihrer Zeit, um Ihre Erwartungen, Wünsche, Themeninteressen sowie Ihr Lob oder Ihre Kritik mit uns zu teilen.

www.mittelstandsbund.de/umfrage

Ihr Feedback ermöglicht es uns, die Arbeit des DMB noch besser auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des Mittelstands – Ihre Meinung macht den Unterschied!



Werden Sie Teil der DMB-Community auf LinkedIn oder Facebook!

Sie sind in den sozialen Netzwerken aktiv? Wir nämlich auch! Werden Sie Teil der DMB-Community und nutzen Sie LinkedIn oder Facebook, um mit dem DMB-Team und anderen Mitgliedern in den Austausch zu kommen! Wir freuen uns auf Sie.



Zufrieden mit dem DMB-Angebot? Dann empfehlen Sie uns weiter!

Wenn Sie mit den Leistungen und Serviceangeboten des DMB zufrieden sind, dann tragen Sie das gerne weiter. Für jede erfolgreiche Empfehlung erhalten Sie als Dankeschön vom DMB einen Amazon-Gutschein in Höhe von 25 Euro.

Mitglieder werben Mitglieder

Weiterempfehlen und Gutscheine sichern!

www.mittelstandsbund.de/mitgliederwerbung



1. DMB empfehlen

Empfehlen Sie Ihren Geschäftspartnern und Bekannten den DMB mit all seinen Leistungen und Vorteilsangeboten und sichern Sie sich damit Ihre Prämie!



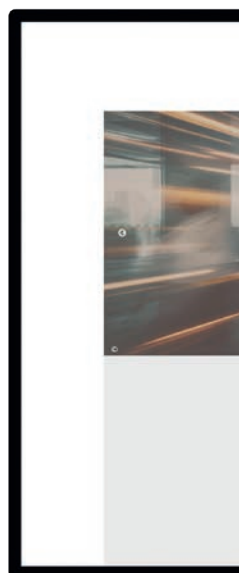
2. Mitglied werden

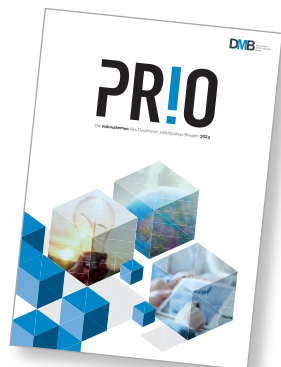
Verweisen Sie Ihren Geschäftspartner auf die Seite www.mittelstandsbund.de/mitgliederwerbung. Dort finden Sie den Mitgliedsantrag mit einer Zusatzseite zum Download.



3. Prämie erhalten

Sobald der DMB die neue Mitgliedschaft bestätigt hat, erhalten Sie als Dankeschön einen Gutschein über 25 Euro von Amazon.





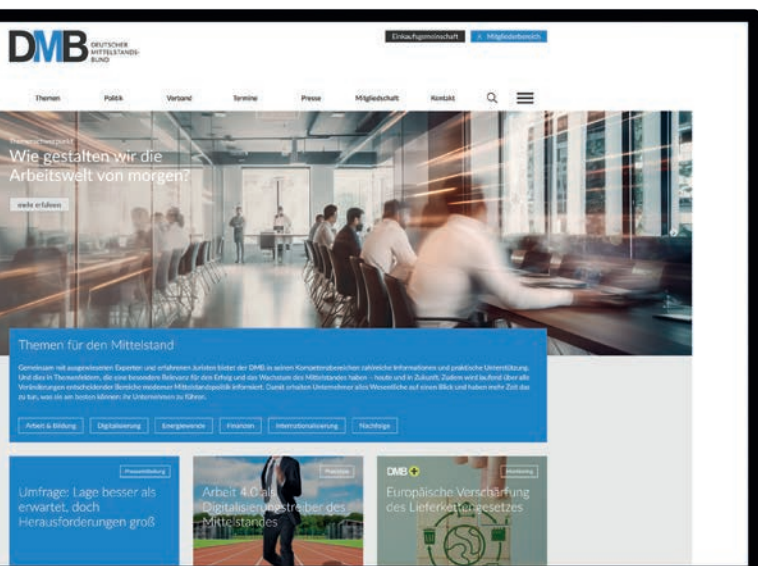
PRIO wird ständig aktualisiert

Mit PRIO wollen wir Ihnen Orientierung bieten und aufzeigen, welche Themen aus DMB-Perspektive im laufenden Jahr für den Erfolg von kleinen und mittelständischen Unternehmen wichtig sind. Aus Nachhaltigkeitsaspekten und Aktualitätsgründen haben wir uns entschieden, die PRIO als digitale Publikation zu entwerfen. Dies hat auch den Vorteil, dass wir das Heft mehrmals im Jahr für Sie aktualisieren können.

Via www.mittelstandsbund.de/prio können DMB-Mitglieder auf eine blätterbare digitale Version oder auf ein PDF zugreifen.



Sollten Sie dennoch eine Printversion der PRIO wünschen, schicken wir Ihnen Ihr persönliches Exemplar gerne zu.
info@mittelstandsbund.de



Mittelstand Wissen: Ausgewählte Webinare in Q1/24

9. Januar 2024

WhatsApp als Marketingtool für KMU

30. Januar 2024

Der KMUrechner – ganz einfach den Unternehmenswert berechnen!

6. Februar 2024

Wie steigere ich den Wert meines Unternehmens?

20. Februar 2024

Wie meistere ich die Digitalisierung in Kleinunternehmen?

**Eine Übersicht aller
Termine finden Sie
laufend aktualisiert auf:
www.mittelstandsbund.de/termine**



Deutscher Mittelstands-Bund (DMB) e. V. / Grafenberger Allee 128 a, 40237 Düsseldorf
Tel. +49 (0)211 200525-0 / Fax +49 (0)211 200525-99 / info@mittelstandsbund.de / www.mittelstandsbund.de

